



Wege zum Ziel

Wesentliche Aussage der WCS ist die Forderung nach einer *vorausschauenden Umweltpolitik*, die Einführung von Methoden für die *volkswirtschaftliche Gesamtrechnung* zur Abklärung der Einflüsse neuer Projekte sowie die *interdisziplinäre Integration* der Maßnahmen, um auf der politischen Entscheidungsebene die größtmögliche Wirkung zu erzielen. Dazu schlägt die *WCS nationale Aktionspläne* vor, empfiehlt die Überprüfung der sich auf lebende Naturgüter beziehenden Gesetze, setzt sich für eine *stärkere Mitwirkung der Öffentlichkeit* bei der Planung und dem Entscheidungsprozeß für die Nutzung lebender Ressourcen ein.

Ökosystemanalyse

Die WCS fordert nun, daß der Durchführung von Ökosystemanalysen eine hohe Priorität zuerkannt werden soll. Neue Maßnahmen für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung sollen erst getroffen werden, wenn solche Ökosystembewertungen vorliegen.

In der Studie selbst wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß unser Verständnis für die Dynamik und die Kapazitäten vieler Ökosysteme, besonders der tropischen, *unzureichend* ist, um eine vernünftige Nutzungszuweisung oder hochqualifiziertes Management zu gewährleisten. *Wissenschaftliche Erkenntnisse* von der produktiven Leistungsfähigkeit der meisten tropischen Ökosysteme wie auch von deren Vermögen, Verschmutzungen und andere Einwirkungen zu absorbieren, seien im allgemeinen unzugänglich. Trotzdem fordert die Studie, daß in jedem Land ein *Inventar der Ökosysteme* erstellt werden soll. (Siehe weiter: NZZ, 11. 3. 80)

ANKÜNDIGUNG

Lehrgang (vom Montagabend bis Sonntagmittag, 7. Juli bis 13. Juli 1980) für naturverbundenes Wandern, Naturbeobachtung und Naturschutz in den Sextner Dolomiten

Kursleitung: Dir. Dr. J. Sulzenbacher

Referenten: Dr. W. Retter u. a.

Quartier:

Dreischusterhütte, Innerfeldtal (1617 m ü. d. M.). Im Jahre 1975 eingeweihter Neubau des AVS-Alpenverein Südtirol, Sektion Drei Zinnen (Autozufahrt)

Das Innerfeldtal erstreckt sich zwischen Haunoldgebirge und Dreischustermassiv und ist von einzigartiger landschaftlicher Schönheit (seit 1967 Pflanzenschutzgebiet)

Geplante Ausflüge: (austauschbar, witterungs- und konditionsbedingt)

– auf die blumenübersäten Gsellwiesen (2059 m), Weg Nr. 12, oder auf das Kleine Haunoldköpfl (2230 m), Weg Nr. 8/a

– zur Dreizinnenhütte (2439) übers Große Wildgrabenjoch, Weg Nr. 10/11, oder über Lückelescharte zum Birkenkofel (2922 m), Weg Nr. 9

– über Sexten, Fischleintal, Rotwandlift, Rotwand-Klettersteig zum Zehnerkofel (2939 m), Weg Nr. 15 – An/Abfahrt mit Pkw oder Wanderung von der Rotwandhütte zum Kreuzbergpaß (1750 m)

– Grenzlandwanderung über den Karnischen Höhenkamm – variable Touren, ausgehend vom Kreuzbergpaß, jeweils Zielpunkt Helmhütte (2433 Meter)

– Kulturhistorische Fahrt nach Innichen – Studium Kläranlage

Zielvorstellungen bzw. Arbeitsweisen beim Lehrgang:

Kennenlernen des Sextner Raumes und seiner Eigenheiten (Wanderungen in Gruppen unter kundiger Führung von einheimischen Lehrern, Förstern, Technikern)

bei Schlechtwetter: Referate, Filme, offene Aussprachen über Probleme des Umweltschutzes mit Behördenvertretern, Untersuchen von Lehrbehelfen für den Ökologie-Unterricht an Mittelschulen.

Teilnehmerfeld:

Lehrkräfte an Mittel- und Oberschulen aus Südtirol, Lehrkräfte aus Österreich

Kosten: ca. S 1800.– (Vollpension, Kursbeitrag)

Für Südtiroler werden die Spesen größtenteils vom Unterrichtsministerium Rom (erstmalige Ministerialkurse dieser Art) übers Schulamt verrechnet

Für österreichische Teilnehmer: Anmeldung: ÖNB, Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg, Telefon 0 62 22/74 3 71

Für Südtiroler: Dr. Josef Sulzenbacher – Mittelechuldirektor, I-39035 Welsberg, Telefon 04-04 74/74 0 86

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [World conservation strategy - Wege zum Ziel 95](#)